

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Unterrichtsreihe: Auf dem Amt

## 08 Kafkaeske Bürokratie

Das Adjektiv "kafkaesk" geht auf den Prager Schriftsteller Franz Kafka zurück, der von 1883 bis 1924 lebte und in deutscher Sprache schrieb. Man verwendet es häufig in Verbindung mit Bürokratie. In seinen Romanen und Erzählungen befinden sich die Menschen oft in **absurden** und unverständlichen Situationen. In dem Roman "Das Schloss" kommt der **Landvermesser** K. in ein Dorf, das von einem Schloss aus regiert wird. K. möchte als Landvermesser arbeiten und glaubt, dass er vom Schloss angestellt wird. Mit seiner Anstellung als Landvermesser gibt es jedoch Probleme. K. spricht über diese Probleme mit dem Vorsteher, der eine Art "Sachbearbeiter" des Schlosses ist. Mizzi ist seine Frau und Sekretärin.

"Nichts", sagte K., "und wie verhält es sich mit meiner **Berufung**?" "Auch Ihre Berufung war wohl **erwogen**", sagte der Vorsteher, "nur **Nebenumstände** haben verwirrend eingegriffen, ich werde es Ihnen **an der Hand** der **Akten** nachweisen." "Die Akten werden ja nicht gefunden werden", sagte K. "Nicht gefunden?" rief der Vorsteher, "Mizzi, bitte, such ein wenig schneller! Ich kann Ihnen jedoch zunächst die Geschichte auch ohne Akten erzählen. Jenen **Erlaß**, von dem ich schon sprach, beantworteten wir dankend damit, daß wir keinen Landvermesser brauchen. Diese Antwort scheint aber nicht an die ursprüngliche Abteilung, ich will sie A nennen, zurückgelangt zu sein, sondern irrtümlicherweise an eine andere Abteilung B. Die Abteilung A blieb also ohne Antwort, aber leider bekam auch B nicht unsere ganze Antwort; sei es daß der Akteninhalt bei uns zurückgeblieben war, sei es daß er auf dem Weg verlorengegangen ist – in der Abteilung selbst gewiß nicht, **dafür will ich bürgen** – jedenfalls kam auch in der Abteilung B nur ein Aktenumschlag an, auf dem nichts weiter vermerkt war, als daß der umliegende, leider in Wirklichkeit aber fehlende Akt von der Berufung eines Landvermessers handle. Die Abteilung A wartete inzwischen auf unsere Antwort, sie hatte zwar **Vermerke** über die Angelegenheit, aber wie das **begreiflicherweise** öfters geschieht und bei der **Präcision** aller Erledigungen geschehen darf, verließ sich der **Referent** darauf, daß wir antworten würden und daß er dann entweder den Landvermesser berufen oder nach Bedürfnis weiter über die Sache mit uns **korrespondieren** würde. Infolgedessen **vernachlässigte** er die Vormerke, und das Ganze geriet bei ihm in Vergessenheit. In der Abteilung B kam aber der Aktenumschlag an einen wegen seiner **Gewissenhaftigkeit** berühmten Referenten, Sordini heißt er [...] Dieser Sordini schickte uns natürlich den leeren Aktenumschlag zur Ergänzung zurück. Nun waren aber seit jenem ersten Schreiben der Abteilung A schon viele Monate, wenn nicht Jahre vergangen, begreiflicherweise, denn wenn, wie es die Regel ist, ein Akt den richtigen Weg geht, gelangt er an seine Abteilung spätestens in einem Tag und wird am gleichen Tag noch erledigt; wenn er aber einmal den Weg verfehlt, und er muß bei der **Vorzüglichkeit** der Organisation den falschen Weg förmlich mit **Eifer** suchen, sonst findet er ihn

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Auf dem Amt

nicht, dann, dann dauert es freilich sehr lange. Als wir daher Sordinis **Note** bekamen, konnten wir uns an die Angelegenheit nur noch ganz unbestimmt erinnern, wir waren damals nur zwei für die Arbeit, Mizzi und ich, der Lehrer war mir damals noch nicht **zugeteilt**, Kopien bewahrten wir nur in den wichtigsten Angelegenheiten auf - kurz, wir konnten nur sehr unbestimmt antworten, daß wir von einer solchen Berufung nichts wüßten und daß nach einem Landvermesser bei uns kein **Bedarf sei**."

Quelle: Franz Kafka: Das Schloss. Roman. Originalfassung, Frankfurt am Main, <sup>4</sup>2001 (1. Auflage November 1994), Fischer Taschenbuchverlag, S. 79-80.

#### Glossar

**absurd** – seltsam; schwer zu glauben, da widersprüchlich

**Landvermesser, der** – eine alte Berufsbezeichnung; ein Landvermesser bestimmt (misst) Entfernungen und Größen von Grundstücken zum Beispiel zur Erstellung von Stadtplänen und Landkarten

**Berufung, die** – hier: die Anstellung, die Einstellung; in diesem Sinn nur noch selten verwendet (zum Beispiel: Berufung von Professoren)

**erwägen** – prüfen; in Betracht ziehen

**Nebenumstand, der** – der Begleitumstand; gleichzeitiges Ereignis

**an der Hand (heute: anhand)** – mit Hilfe von

**Akte, die** – die Unterlagen zu einer Person oder einem Fall

**Erlaß, der (heutige Schreibung: Erlass)** – die Anordnung einer Behörde an eine untergeordnete Behörde

**dafür will ich bürgen** – hier: das garantiere ich

**Vermerk, der** – veraltet für: die Anmerkung

**begreiflicherweise** – Adverb zu "begreifen"; verständlicher Weise

**Präcision, die (heutige Schreibung: Präzision)** – die Genauigkeit

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Auf dem Amt

**Referent, der** – hier: der Sachbearbeiter

**korrespondieren** – Briefe schreiben; schriftlich kommunizieren

**etwas vernachlässigen** – sich nicht um etwas kümmern

**Gewissenhaftigkeit, die** – die Sorgsamkeit; die Gründlichkeit

**Vorzüglichkeit, die** – von "vorzüglich": sehr gut

**Eifer, der** – der Aufwand; der Wille; der Einsatz

**Note, die** – hier: veraltet für: die schriftliche Mitteilung; die Notiz

**etwas zuteilen** – etwas geben; etwas gestatten

**an etwas ist Bedarf** – etwas wird benötigt

#### Arbeitsauftrag

Lesen Sie den Text einmal vollständig! Versuchen Sie beim zweiten Lesen zu verstehen, welchen Weg die Akte über die Berufung des Landvermessers gegangen ist. Machen Sie vielleicht eine Skizze oder eine kleine Zeichnung!

#### Frage zum Text

In den Beschreibungen des Vorstehers über die Bürokratie zwischen Schloss und Dorfverwaltung wird eine Eigenschaft der Bürokratie deutlich, die man auch "kafkaesk" nennt. Welche ist das?

1. Beamte arbeiten sehr wenig und deshalb werden Anträge nur sehr langsam bearbeitet.
2. Entscheidungen von Ämtern kommen oft auf seltsamen und unverständlichen Wegen zustande. Der Antragsteller versteht die Vorgänge in den Ämtern nicht.
3. Beamte sind dafür bekannt, sich in Briefen besonders schön und stilvoll auszudrücken. Deshalb wird Bürokratie nach dem Schriftsteller Franz Kafka als "kafkaesk" bezeichnet.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle